



Zentraler Steuerungsbericht

Stadt Jena

Tertialbericht 1/2026

12. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK STADTVERWALTUNG	2
1.1 ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM	2
1.2 VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR	4
ERGEBNISPLAN - GESAMT	5
ERGEBNISPLAN DER BEREICHE	6
1.3 ERGEBNISPLAN - DEZERNATE	6
1.4 ERGEBNISPLAN - EIGENBETRIEBE	6
STELLENÜBERSICHT	7
WIRTSCHAFTLICHES UMFELD	8
EINWOHNER UND QUOTE SV- PFLICHT BESCHÄFTIGTE	8
ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBESTANDES	9
ANZAHL GEBURTEN PRO TERTIAL	9
ANZAHL STUDIERENDE AN UNI UND FH	10
ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE	10
ALG II UND GRUNDSICHERUNG (JENARBEIT)	11
DATENTABELLE FÜR DIAGRAMME „WIRTSCHAFTLICHES UMFELD“	12

Strategieprozess Stadtverwaltung Jena

Im März dieses Jahres startete in der Stadtverwaltung Jena ein umfassender Strategieprozess zur Erarbeitung einer neuen Gesamtstrategie „Jena 2035“. Ziel ist es, zentrale Zukunftsfragen zu bündeln und Prioritäten für die weitere Entwicklung der Stadt festzulegen. Grundlage bilden dabei die bisherige Strategie „Jena 2030“, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) sowie verschiedene Fachkonzepte.

Der Prozess startete erstmals durch ein temporäres eingerichtetes Strategie-Board, welches seine konstituierende Sitzung im März im Historischen Rathaus durchführte. Das Gremium setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Politik sowie der Verwaltungsspitze zusammen und soll als beratendes Sounding-Board externe Perspektiven frühzeitig in den Strategieprozess einbringen.

Mit „Jena 2035“ reagiert die Stadt auf veränderte gesellschaftliche, wirtschaftliche und finanzielle Rahmenbedingungen. Bestehende Fachstrategien sollen künftig stärker gebündelt und auf gemeinsame Ziele ausgerichtet werden. Darüber hinaus soll die Gesamtstrategie die Grundlage für eine zukünftige Finanzstrategie bilden, um finanzielle Ressourcen gezielt an priorisierten Handlungsfeldern auszurichten und die strategische Steuerung der Stadt weiter zu stärken.

Konsequentes Vorgehen gegen illegale Graffiti

Ende April stellte die Stadt Jena ein neues Gesamtkonzept zum Umgang mit illegalen Graffiti, Tags und Schmierereien vor. Ziel ist es, illegale Sachbeschädigungen mittel- bis langfristig zu reduzieren, Schäden schneller zu beseitigen und gleichzeitig legale Formen urbaner Kunst zu fördern.

Das Konzept wurde von einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung verschiedener Fachbereiche der Stadtverwaltung, städtischer Eigenbetriebe sowie der Polizei erarbeitet. Es verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der Prävention, Unterstützung Betroffener, klare Verwaltungsabläufe sowie eine konsequente Verfolgung illegaler Graffiti miteinander verbindet.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern sowie privaten Eigentümerinnen und Eigentümern. Geplant sind verbesserte Informationsangebote, transparente Meldewege sowie perspektivisch finanzielle Fördermöglichkeiten für die Entfernung von Graffiti und präventive Schutzmaßnahmen.

Zur effizienteren Bearbeitung von Meldungen sollen Graffiti künftig zentral über den Mängelmelder erfasst werden. Durch klare Zuständigkeiten und abgestimmte Prozesse werden Hinweise schneller bearbeitet und Maßnahmen zeitnah umgesetzt.

Im Bereich Prävention werden bestehende Angebote der Jugend- und Sozialarbeit weiterentwickelt und durch neue Formate wie Workshops, Wettbewerbe, Dialogveranstaltungen sowie zusätzliche legale Graffiti-Flächen ergänzt. Ziel ist es, einen kreativen Rahmen zu schaffen und illegale Aktivitäten zu reduzieren.

Illegale Graffiti werden konsequent als Sachbeschädigung verfolgt. Frische Graffiti sowie strafbare oder extremistische Inhalte werden als Erstes entfernt. Die Reinigung öffentlicher Flächen soll künftig systematischer erfolgen und durch vorbeugende Schutzmaßnahmen ergänzt werden. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Polizei und Justiz intensiver ausgebaut.

Die Umsetzung des Konzepts erfolgt schrittweise in den kommenden Jahren. Die Stadt setzt dabei auf die Mitwirkung der Bevölkerung durch Meldungen, Beteiligung an Dialogformaten und Mithilfe bei legalen Projekten. Langfristig soll ein sauberer, attraktiver und lebenswerter Stadtraum mit deutlich weniger illegalen Graffiti entstehen.

Stadt Jena und Stadtwerke informieren zur Finanzlage 2026

Die Stadt Jena und die Stadtwerke Jena stellten am 10. Februar 2026 die finanzielle Situation für das Haushaltsjahr 2026 vor. Im Fokus standen die angespannte Haushaltslage der Stadt sowie die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke-Gruppe und die langfristige Finanzierung zentraler Aufgaben der Daseinsvorsorge.

Für den öffentlichen Personennahverkehr sowie den Umbau des Freizeitbades GalaxSea wird im Jahr 2026 ein städtischer Zuschuss erforderlich sein. Der Zuschussbedarf wird auf 7,4 Mio. Euro geschätzt und ist bereits im städtischen Haushalt berücksichtigt.

Die Stadtwerke Jena planen umfangreiche Investitionen in verschiedenen zentralen Infrastrukturprojekten. Für die energetische Sanierung des Freizeitbades GalaxSea sind beispielsweise 24,4 Mio. Euro vorgesehen. In die Energie- und Wärmewende sollen in diesem Jahr rund 45 Mio. Euro investiert werden. Weitere rund 50 Mio. Euro sind für die Modernisierung und Sanierung des Wohnungsbestandes der jenawohnen GmbH geplant. Insgesamt belaufen sich die Investitionen der Stadtwerke-Gruppe auf rund 150 Mio. Euro im Jahr 2026 und auf rund 165 Mio. Euro im Jahr 2027.

Die Stadtwerke Jena verfolgen das Ziel, ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit trotz umfangreicher Transformations- und Investitionsaufgaben zu erhalten. Schwerpunkte der neuen Wirtschaftsplanung sind Investitionen in Versorgungssicherheit, Klimaneutralität, Energie- und Wärmewende sowie die Weiterentwicklung wichtiger Infrastrukturen wie des öffentlichen Nahverkehrs und des Freizeitbades GalaxSea.

Die Stadt Jena wiederum steht insgesamt vor erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen. Aufgrund rückläufiger Einnahmen, steigender Pflichtausgaben

und begrenzter finanzieller Spielräume ist bereits zu Beginn des neuen Jahres eine Haushaltssperre verhängt wurden. Die künftige Haushaltsplanung 2027/2028 erfordert daher eine stärkere Priorisierung von Aufgaben und Investitionen, um die langfristige Handlungsfähigkeit der Stadt sicherzustellen.

Stadt und Stadtwerke betonen ihre enge Zusammenarbeit bei der Bewältigung der finanziellen und strukturellen Herausforderungen. Beide wollen die Daseinsvorsorge in den Bereichen Energie, Mobilität, Wohnen und Freizeit auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen langfristig sichern.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist von einer gesamtstädtischen Ergebnisverbesserung in Höhe von 3.950 T€ auszugehen. Damit würde der Fehlbetrag zum Jahresende voraussichtlich -28,00 Mio € betragen (Plan: -31,95 Mio €). Ursachen liegen in den erhöhten Einnahmen in der Umsatzsteuer, massiven Einsparungen im Bereich der Personalkosten sowie den Auswirkungen der erlassenen Haushaltssperre. Dennoch lässt sich auch weiterhin ein Einbruch der Gewerbesteuer sowie Mehrausgaben im Bereich der Sozialkosten feststellen.

Nähere Angaben zu den Entwicklungen innerhalb der einzelnen Teilpläne finden sich in den jeweiligen dezentralen Tertiälerichten.

Im zweiten und dritten Tertiäl liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Erstellung des neuen städtischen Doppelhaushalts für die Jahre 2027/2028 einschließlich der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe. Mit der Haushaltsplanung werden die wesentlichen Schwerpunkte des städtischen Handelns der nächsten Jahre festgelegt und die Voraussetzungen für ein leistungsfähiges kommunales Angebot sowie notwendige Investitionen im Stadtverbund geschaffen. Die Planungen stehen jedoch unter schlechten Vorzeichen: geringe Steuerkraft und steigende Ausgaben machen einen genehmigungsfähigen Haushaltsplanentwurf zu einer echten Herausforderung. Nach der Sommerpause soll eine erste Berichtsvorlage zu den Bedarfsmeldungen im Stadtrat erfolgen.

Ergebnisplan - Gesamt

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2026

Ergebnisplanposition	vorl. Ergebnis 2025	HH-Plan 2026	AO 2026	VAO 2026	Werte in T€ Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	148.602	186.097	107.409	167.572	-18.525
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	188.416	181.183	143.523	196.493	15.311
03. Erträge der sozialen Sicherung	39.157	32.196	7.962	34.196	2.000
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.967	10.248	5.938	11.855	1.607
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	4.719	5.494	2.158	6.222	728
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.795	27.966	8.369	28.168	202
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	8.679	5.515	1.119	4.666	-849
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	1.439	5.167	467	7.570	2.402
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.480	43.402	0	43.402	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	446.254	497.268	276.946	500.143	2.875
01. Personalaufwendungen SN	79.299	87.217	32.174	76.785	-10.432
02. Personalaufwendungen - ohne SN	15.170	16.770	4.566	14.378	-2.392
03. Versorgungsaufwendungen	391	445	0	445	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.217	54.236	18.391	54.807	571
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	0	15.911	0	17.125	1.214
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	115.124	117.470	53.395	114.950	-2.520
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	136.395	131.071	45.561	143.271	12.200
09. sonstige laufende Aufwendungen	56.871	61.641	6.382	61.826	185
10. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	882	1.055	48	1.156	101
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.480	43.402	0	43.402	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	474.831	529.219	160.516	528.144	-1.075
Gesamtsaldo	-28.577	-31.951	116.430	-28.001	3.950

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2026

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2026

Ergebnisplan der Bereiche

Ergebnisplan - Dezernate

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.04.2026

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Werte in T€				
		vorl. Ergebnis 2025	HH- Ansatz 2026	Gesamt- Soll 2026	VAO 2026	Abw. zum Gesamtsoll
Dezernat 1	Zentraler Service	-19.616	-10.181	-12.868	-10.028	2.840
Dezernat 2	Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice	-26.913	-34.566	-34.568	-36.292	-1.724
Dezernat 3	Stadtentwicklung & Umwelt	-38.518	-42.159	-41.724	-40.637	1.087
Dezernat 4	Soziales, Gesundheit, Zuwanderung & Klima	-77.658	-88.669	-88.349	-94.165	-5.816
Dezernat 5	Bildung, Jugend, Kultur & Sport	-127.427	-139.244	-138.032	-141.186	-3.154
HPB 6	Hauptproduktbereich 6	261.555	282.868	282.868	294.514	11.440
Summe Stadtverwaltung Jena		-28.577	-31.951	-32.674	-28.001	4.673
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-723
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						3.950

Ergebnisplan - Eigenbetriebe

Im Ergebnis des Hauptproduktbereiches 6 sind die folgenden Daten der Eigenbetriebe enthalten:

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.04.2026

EB	Bezeichnung Verantwortliche/r	Werte in T€		
		WP 2026	Prognose 2026	Abw. Prog./WP
KSJ	Kommunalservice Jena Herr Feige	3.110	3.473	363
KIJ	Kommunale Immobilien Jena Frau Wachenbrunner	933	3.080	2.147
KMJ- JenaKultur	Kultur und Marketing Jena Herr Müller/ Frau Vollmer	-1.239	-1.881	-642
jenarbeit	jenarbeit Herr Welsch	0	0	0
KITT	Kommunale Informationstechnik und Telekommunikation Herr Dr. Döhler	-316	-887	-571

WP = Wirtschaftsplan der Eigen-/Regiebetriebe für 2026

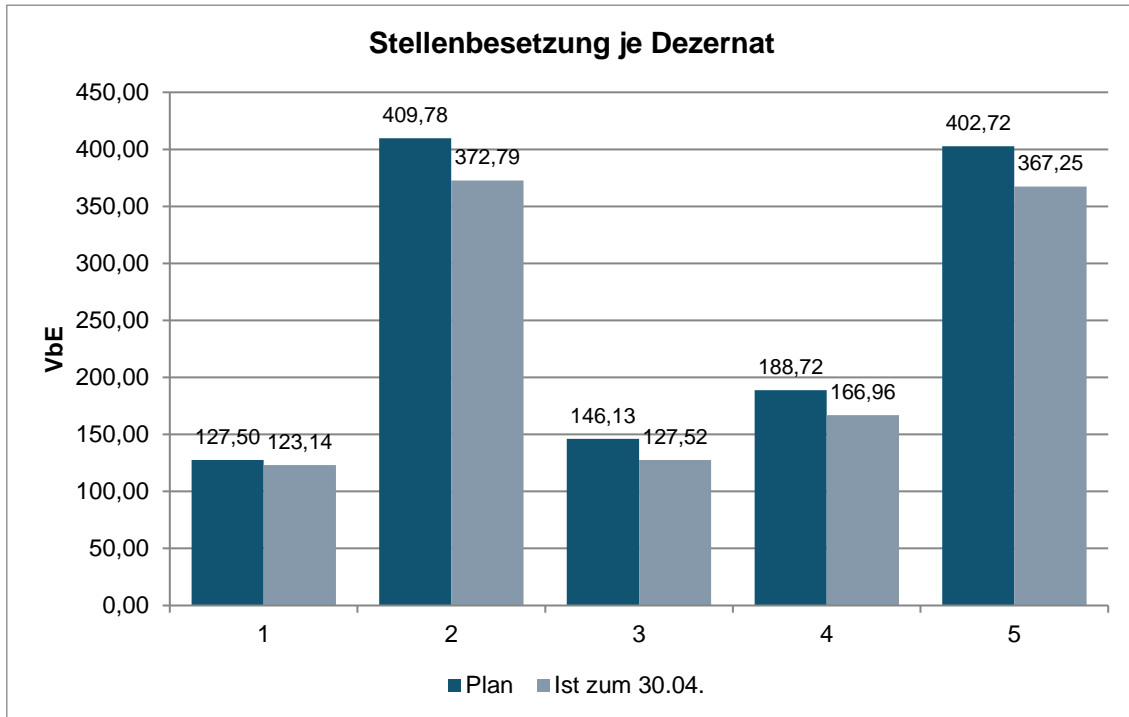
Prognose = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2026

Erläuterung

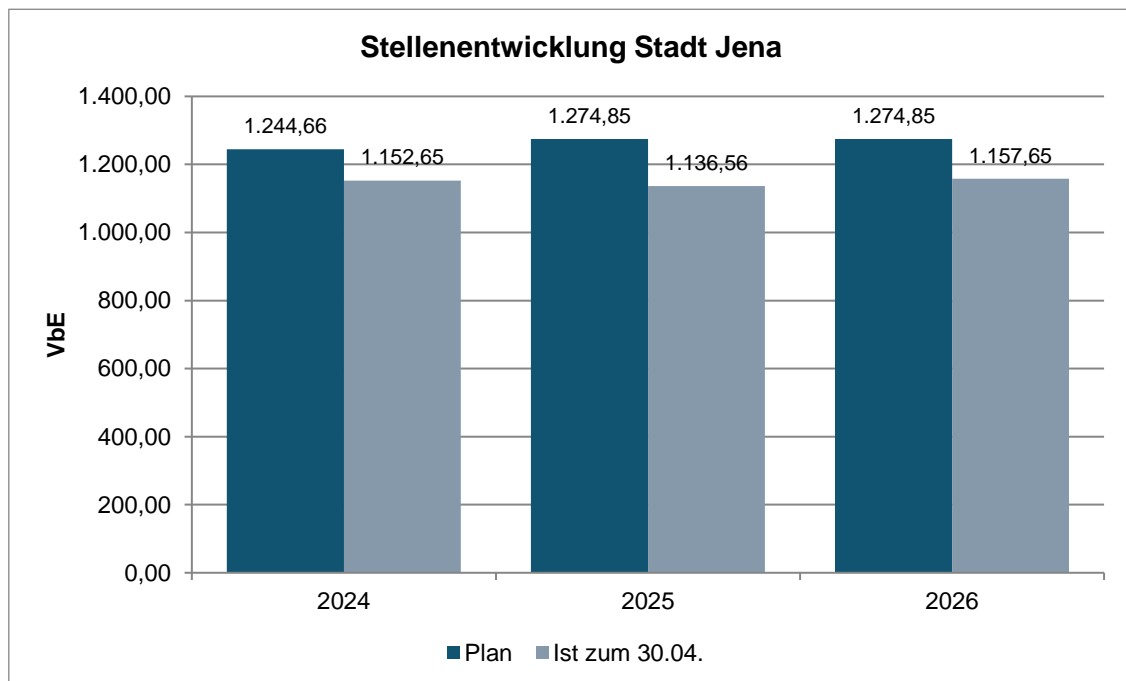
Bei den unter „WP 2026“ enthaltenen Werten handelt es sich jeweils um den im derzeitigen Doppelhaushalt enthaltenen Planwert. Hierbei ist zu beachten, dass die im städtischen Doppelhaushalt 2025/2026 für das Jahr 2026 nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode geplanten Ergebnisse des Eigenbetriebes KIJ sowie KMJ von deren final im Stadtrat beschlossenen Wirtschaftsplänen abweichen.

Stellenübersicht

Stellenbesetzung je Dezernat



Stellenentwicklung



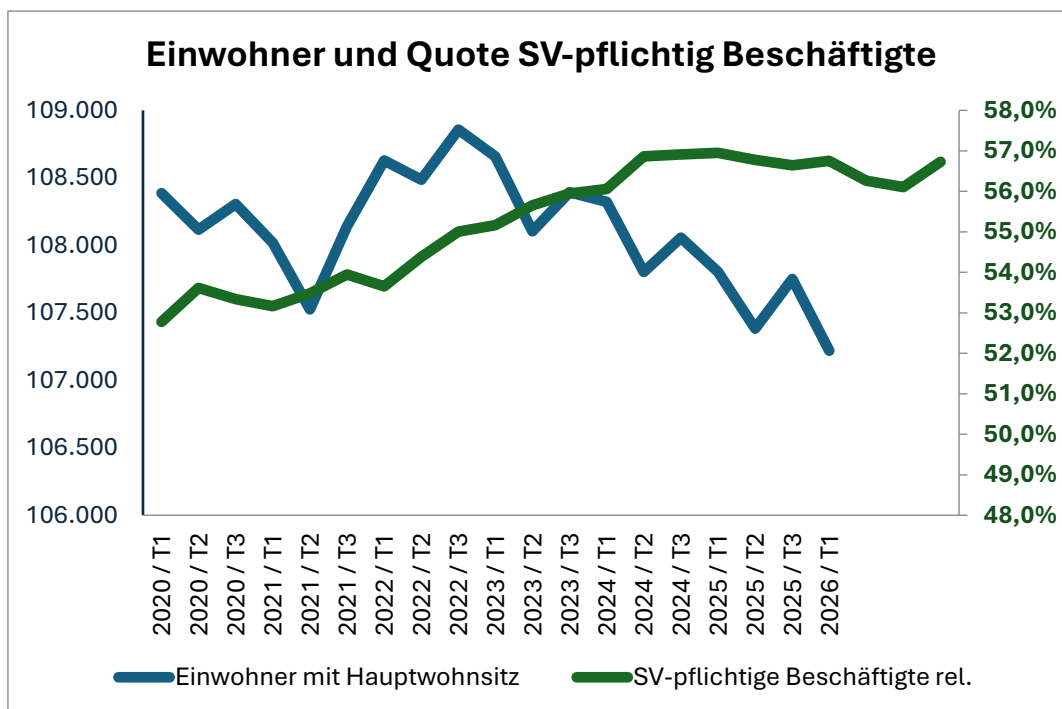
Wirtschaftliches Umfeld

Die folgenden Indikatoren sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Jena charakterisieren. Dabei werden lediglich die Indikatoren berücksichtigt, die zeitnah zur Verfügung stehen.

Einwohner und Quote SV- Pflicht Beschäftigte

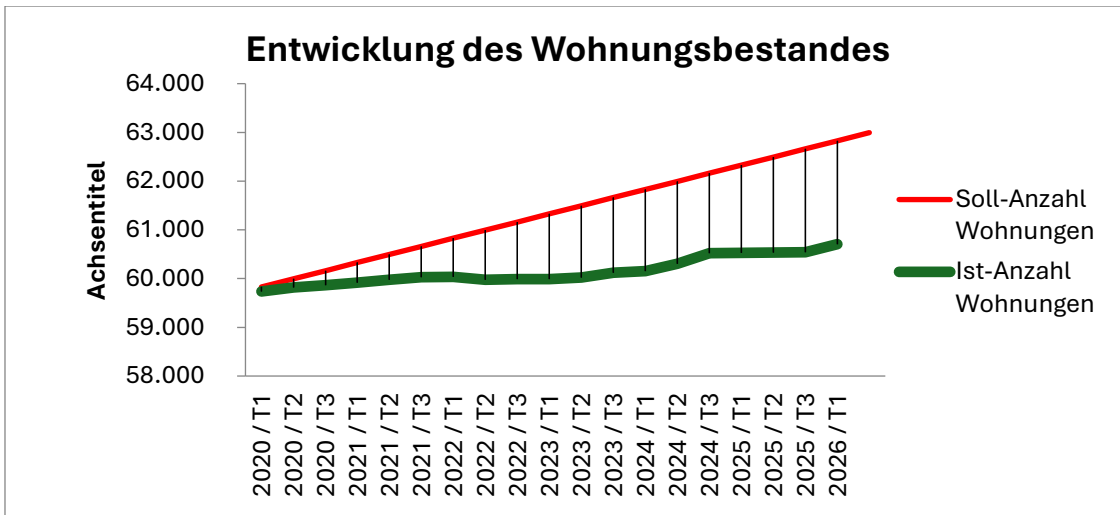
Die Einwohnerzahl ist im ersten Terial 2026 gegenüber dem Vorjahr wieder einmal gesunken und betrug 107.219 Einwohner. Die Zahl der Einwohner liegt damit erneut unter den Vorjahreswerten.

Der Anteil der SV-pflichtigen Beschäftigten lag im ersten Terial bei 60.457 und ist damit im Vergleich zu den vorherigen Terialen leicht gestiegen. Bei der Darstellung gilt es zu beachten, dass die Daten bei der Bundesagentur für Arbeit erst mit sechs Monaten Verzögerung verfügbar sind.



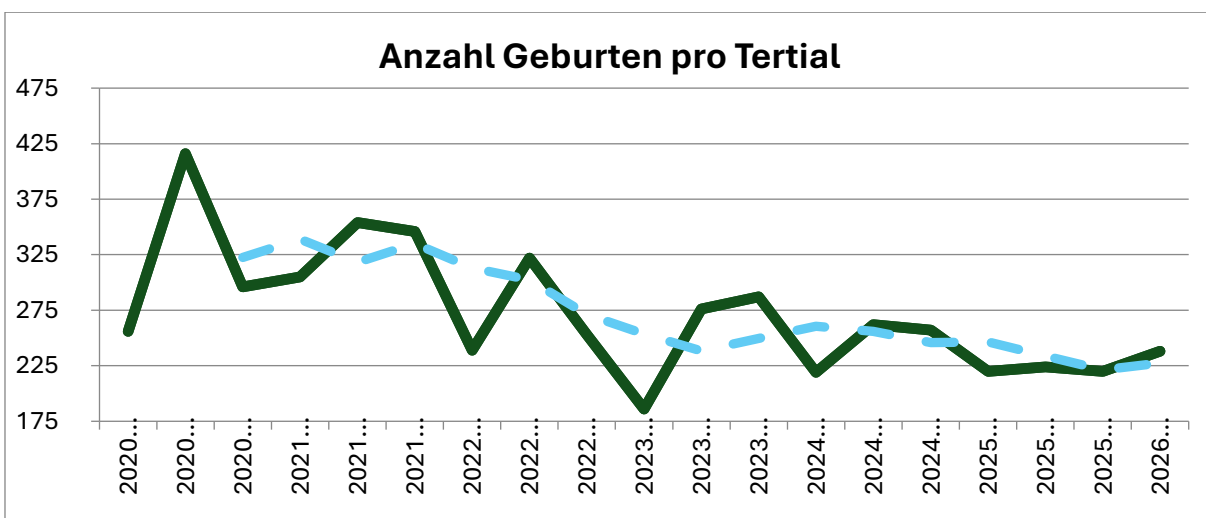
Entwicklung des Wohnungsbestandes

Das Ziel der jährlich 500 neuen Wohnungen seit 2011 (mittels roter Linie dargestellt) konnte in den vergangenen Tertialen nicht erfüllt werden. Aktuell liegt der Wohnungsbestand (60.706) deutlich unter dem sich bei gleichmäßiger Entwicklung der Baufertigstellungen ergebenden Tertialzielwert (62.995). Im Vergleich zum Vorjahr konnte jedoch ein kleiner Zuwachs verzeichnet werden.



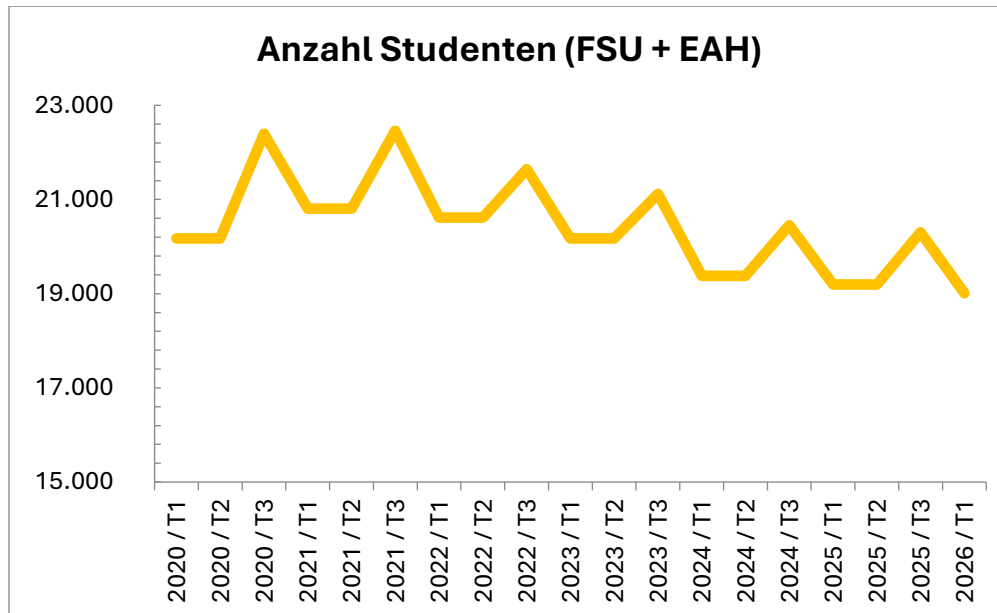
Anzahl Geburten pro Tertial

Die Anzahl der Geburten betrug im ersten Tertial 238 und steigt damit wieder im Vergleich zum vorherigen Tertialzeitraum. Insgesamt wurden mit dem Vorjahr 902 Geburten verzeichnet.



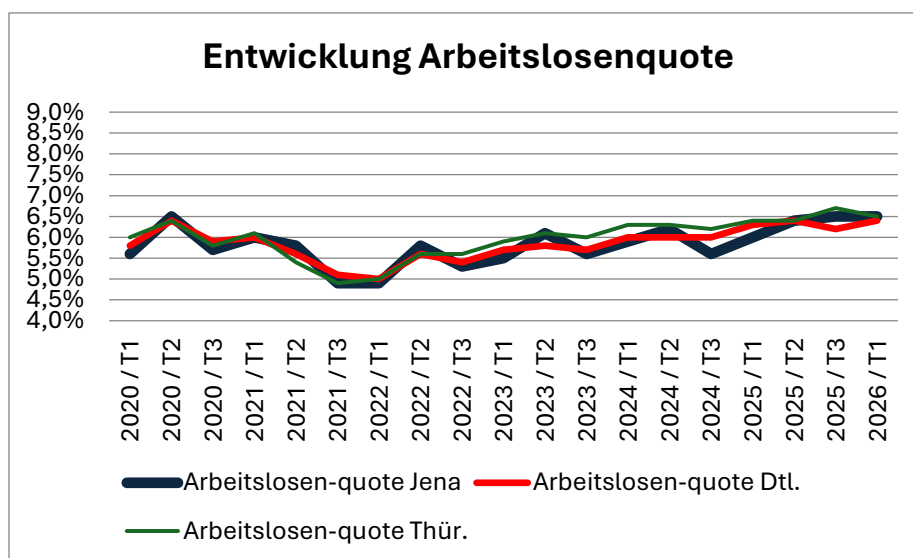
Anzahl Studierende an Uni und FH

Die Anzahl Studierender im Sommersemester 2026 betrug 19.012 und liegt damit unter dem Vorjahreswert für das Sommersemester (2025: 19.195).



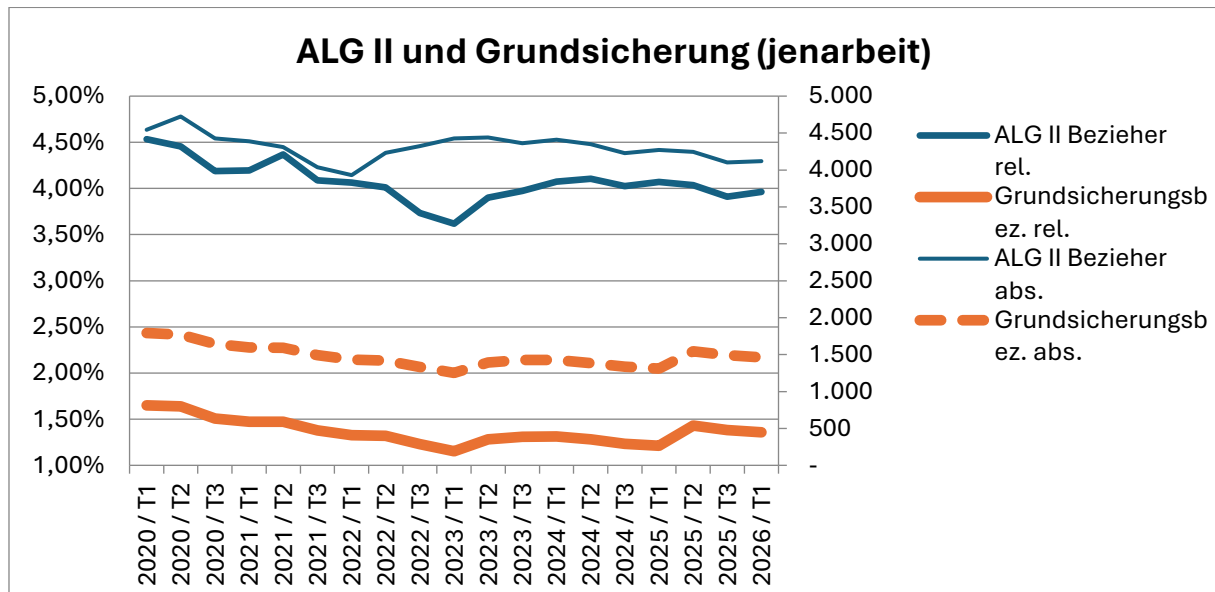
Entwicklung der Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote in Jena blieb gegenüber dem letzten Tertial konstant und beträgt zum Stichtag 30.04.2026 weiterhin 6,5 %. Die Jena-Quote liegt leicht über der bundesweiten Arbeitslosenquote von 6,4 %, während die Thüringer Quote genauso hoch ist wie in Jena (6,5 %).



ALG II und Grundsicherung (jearbeit)

Die Anzahl der ‚Bezieher von ALG-II steigt leicht gegenüber dem Vorjahr. Die Grundsicherungsbeziehenden sinken hingegen im ersten Terial 2026 im Vergleich zu den vorherigen Tertialen. Hinsichtlich der Werte ist darauf hinzuweisen, dass es sich nur bei den Vortertialen um offiziell bestätigte Werte handelt, da diese immer erst zeitversetzt (3 Monate) durch die Bundesagentur für Arbeit bestätigt werden.



Datentabelle für Diagramme „Wirtschaftliches Umfeld“

Jahr	Tertiale	Einwohner mit Hauptwohnsitz	Anzahl Geburten	Anzahl Wohnungen		Anzahl Studenten	SV-pflichtige Beschäftigte		Arbeitslosenquote			ALG II Bezieher		Bezieher Grundsicherung	
				Soll	Ist		abs.	rel.	Jena	Thüringen	Deutschland	abs.	rel.	abs.	rel.
2021	T1	108.019	305	60.495	59.917	20.808	57.958	53,66%	6,0%	6,1%	6,0%	4.387	4,06%	1.432	1,33%
	T2	107.524	354	60.661	59.974	20.808	58.473	54,38%	5,8%	5,4%	5,6%	4.312	4,01%	1.419	1,32%
	T3	108.141	346	60.828	60.027	22.459	59.482	55,00%	4,9%	4,9%	5,1%	4.036	3,73%	1.331	1,23%
2022	T1	108.627	239	60.995	60.036	20.614	59.925	55,17%	4,9%	5,0%	5,0%	3.930	3,62%	1.252	1,15%
	T2	108.485	322	61.161	59.976	20.614	60.372	55,65%	5,8%	5,6%	5,6%	4.232	3,90%	1.392	1,28%
	T3	108.857	253	61.328	59.986	21.642	60.902	55,95%	5,3%	5,6%	5,4%	4.325	3,97%	1.427	1,31%
2023	T1	108.660	186	61.495	59.987	20.174	60.908	56,05%	5,5%	5,9%	5,7%	4.427	4,07%	1.427	1,31%
	T2	108.105	276	61.661	60.022	20.174	61.471	56,86%	6,1%	6,1%	5,8%	4.438	4,11%	1.384	1,28%
	T3	108.393	287	61.828	60.121	21.117	61.689	56,91%	5,6%	6,0%	5,7%	4.362	4,02%	1.338	1,23%
2024	T1	108.321	219	61.995	60.151	19.378	61.689	56,95%	5,9%	6,3%	6,0%	4.408	4,07%	1.312	1,21%
	T2	107.803	262	62.161	60.307	19.378	61.206	56,78%	6,2%	6,3%	6,0%	4.350	4,04%	1.544	1,43%
	T3	108.056	257	62.328	60.522	20.456	61.209	56,65%	5,6%	6,2%	6,0%	4.226	3,91%	1.492	1,38%
2025	T1	107.802	220	62.495	60.529	19.195	61.180	56,75%	6,0%	6,4%	6,3%	4.273	3,96%	1.463	1,36%
	T2	107.383	224	62.661	60.532	19.195	60.412	56,26%	6,4%	6,4%	6,4%	4.245	3,95%	1.439	1,34%
	T3	107.751	220	62.828	60.541	20.305	60.457	56,11%	6,5%	6,7%	6,2%	4.103	3,81%	1.120	1,04%
2026	T1	107.219	238	62.995	60.706	19.012	60.820	56,73%	6,5%	6,5%	6,4%	4.120	3,84%	1.094	1,02%